

Zehnjähriger MTVer Marten Hill schwimmt allen davon

veröffentlicht am 17.02.2016



Marten Hill glänzte über 1500 m Freistil. (© Foto: Susanne Chytrek)

Minden (sch). Die größte Begeisterung beim 16. Langstreckenmeeting in Bad Salzuflen löste von den Schwimmern des MTV 1860 Minden der zehnjährige Marten Hill bei seinen Trainern aus. Er startete erstmalig über 1500 m Freistil und bot dabei ein überragendes Rennen.

„Er ist die ersten 100 Meter zügig angegangen und bot dann ein sehr gleichmäßiges Rennen“, schilderte Trainerin Antje Mattenklott. „Und nach 59 Bahnen hatte er sogar noch die Kraft für einen Endspurt!“ Und als Hill anschluss, hatten einige Schwimmer seines Durchgangs, die allesamt älter waren, noch bis zu 13 Bahnen zu schwimmen. „Mit dieser tollen Leistung hat er sich auch einen Platz im Team für den anstehenden Deutschen Mannschaftswettkampf (DMS) reserviert“, freute sich auch Trainer Martin Gräper.

Insgesamt 145 Schwimmer und damit deutlich mehr als im letzten Jahr trafen sich im Hallenbad Lohfeld in Bad Salzuflen, um ihre Kondition auf den Strecken zwischen 400 und 1500 Meter zu beweisen. Der MTV 1860 Minden reiste mit 16 Schwimmern an. Als Jüngste im Team versuchten sich im Jahrgang 2006 Anna-Katharina Vieten, Isabell Schütte, Louis Brink und Hauke Rennekamp an den 400 m Freistil. Sie testeten ihr Können über diese Distanz erstmalig für den im Sommer stattfindenden Zweikampf auf OWL-Ebene. Hier beeindruckte Rennekamp mit einem ebenfalls couragierten Rennen, Brink hielt die ersten 250 m dagegen, musste zum Schluss jedoch etwas abreißen lassen. Merle Hill nutzte die Veranstaltung wie ihr Bruder als Empfehlung für die DMS und startete zum ersten Mal über 400 m Lagen und 800 m Freistil.

Auch für die routinierten Schwimmer der OWL-Mannschaft war das Wettkampfprogramm nicht ganz alltäglich. Die meisten Wettkampfmeter konnte René Pascal Knott für sich verbuchen. Er startete sowohl über 400 m und 1500 m Freistil als auch über 400 m Lagen. Seine Top-Kondition bestätigte er mit der Pulverisierung des 16 Jahre alten Kreisrekords über 1500 m. Seine Trainingspartner standen ihm jedoch kaum nach und lieferten deutliche persönliche Verbesserungen. So unterbot Rebecca Höner über 800 m Freistil die Elf-Minuten-Marke und war auch über die halbe Distanz mit einer sehr guten Zeit ungeschlagen.

Copyright © Mindener Tageblatt 2016